



TuRa Elsen

1894/1911 e. V.

BADMINTON · BASKETBALL · BEHINDERTENSPO RT · FUSSBALL · HANDBALL · KARNEVAL · LEICHTATHLETIK
RADSPORT · SCHACH · SCHWIMMEN · TANZEN · TENNIS · TISCHTENNIS · TURNEN

Protokoll der Jahreshauptversammlung der TuRa Elsen 1894/1911 e. V. vom 9. Mai 2014

Beginn der Sitzung: 19.41 Uhr
Ende der Sitzung: 22.05 Uhr
Teilnehmerzahl: 123 Mitglieder
Ort: Bürgerhaus Elsen

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Jahreshauptversammlung vom 26. April 2013
4. Grußworte
 - Geistlicher Beirat
 - Stadt Paderborn
5. Rückblick und Vorschau
6. Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung der Hauptkassierer und des Vorstandes
7. Wahlen
 - Geschäftsführender Vorstand (für zwei Jahre)
 - Vorsitzende/r
 - Hauptkassierer/in
 - stv. Geschäftsführer/in
 - Schriftwart/in
 - Tennishallenwart/in
 - Jugendwart/in (Bestätigung)
 - Beirat (für vier Jahre)
 - Bestätigung der Abteilungsleiter/innen
 - Ernennung/Betätigung eines Ehrenmitglieds
 - Kassenprüfer/in 2014 und 2015
8. Anträge
9. Verschiedenes

Top 1 Begrüßung und Totenehrung

Bernd Kürpick begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Ehrengäste zur Jahreshauptversammlung 2014 und freut sich besonders über den erstmaligen Besuch unseres Geistlichen Beirats Herr Pfarrer Wolfgang Brinkmann. Des Weiteren bedankt er sich bei Atessa Veit und André Weihrauch für die Erstellung des Videos mit den Sport Impressionen des vergangenen Jahres. Anschließend übergibt Bernd das Wort an Marina Bunte, die an diesem Abend die Totenehrung übernimmt. Alle Anwesenden erheben sich von den Plätzen und gedenken der im Laufe des vergangenen Jahres verstorbenen TuRa-Mitglieder (Josef Ahlers, Rosa Altenhöfer, Gisela Bürger, Franz Eusterholz, Josef Hußmann, Johannes Müller, Meinolf Ringkamp, Heinz Vossebein, Hans Wirth).

Top 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung der Tagesordnung

Der 1. Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung jedem Mitglied ordnungsgemäß und fristgerecht zugestellt wurde. Damit ist die Beschlussfähigkeit der Versammlung gegeben. Dennoch weist Bernd Kürpick nochmal darauf hin, dass ein aktueller Datenstand wichtig ist und bei Umzug auch dem Verein TuRa Elsen die Adressänderung mitgeteilt werden sollte.

Die Tagesordnung wird einstimmig wie vorgeschlagen angenommen.

Top 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Jahreshauptversammlung vom 26. April 2013

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 26. April 2013 wird einstimmig genehmigt.

Top 4 Grußworte

a. Ansprache des Geistlichen Beirates Herr Pfarrer Wolfgang Brinkmann

Pfarrer Brinkmann bedankt sich ganz herzlich für die Einladung und freut sich, das erste Mal das Grußwort dieser Versammlung sprechen zu dürfen. Da der Sport mit dem möglichen Aufstieg des SCP in die erste Bundesliga in diesen Tagen in ganz Paderborn viele zittern und mitfiebern lässt, ist er umso lieber in einen Verein gekommen, in dem auch große Stars einmal klein angefangen haben. Beeindruckt von der großen Mitgliederzahl und den vielen Berichten über Turniere und Veranstaltungen hat er den Jahresbericht 2013 gelesen. Dabei stellt er heraus, dass der Aufstieg in den sportlichen Olymp nur wenigen vergönnt ist, aber trotz Jubel und Schmerz der Geist der Gemeinschaft bei Sportereignissen zählt. Im Vergleich zur Bibel, in der vom Wettlauf zwischen Petrus und Johannes zum Grab des Auferstandenen berichtet wird, stellt Pfarrer Brinkmann heraus, dass jeder wertvoll und wichtig ist und auch in Niederlagen neue Helden kriert werden können. Für 2014 wünscht er dem Verein, dass es gelingt, jungen Menschen Orientierung zu geben und sie im Mannschaftssport spüren zu lassen, dass nicht nur sportliche Leistungen zählen, sondern auch das „Wir-Gefühl“. Abschließend stellt er die Wichtigkeit des Ehrenamtes heraus und beglückwünscht den Sportverein zu einem erfolgreichen und lebendigen Jahr 2013 und wünscht alles Gute und viel Freude für die Arbeit in 2014.

Bernd bedankt sich bei Pfarrer Brinkmann für seine Ansprache und merkt an, dass das Grußwort von Bürgermeister Heinz Paus im späteren Verlauf der Sitzung stattfinden wird. Dieser ist entschuldigt und wird erst später die Versammlung erreichen.

b. Grußwort Herr Bürgermeister Heinz Paus

Die Grußworte des Bürgermeisters Heinz Paus finden erst nach dessen Eintreffen im späteren Verlauf der Versammlung statt.

Top 5 Rückblick und Vorschau

Im Rahmen des Tagesordnungspunktes 5 fasst Bernd Kürpick zu Beginn die lange Vereinsgeschichte damit zusammen, dass der Verein in diesem Jahr auf 120 Jahre Vereinsarbeit zurückblicken kann. Peter Wöffen ist dabei, diese Entwicklung in einer Chronik in Wort und Bild aufzuarbeiten. Bernd nutzt hier die Gelegenheit, Peter Wöffen ebenso wie Gesine Brumby für den wieder sehr gelungenen Rückblick 2013 herzlich zu danken. Die Berichte der Abteilungen und insbesondere der Jahresbericht ermöglichen gute Einblicke in die Aktivitäten des Vereins und die Arbeiten des geschäftsführenden Vorstands.

Ergänzend dazu greift Bernd einige besondere Ereignisse in seinem Jahresrückblick nochmals auf, beginnend mit seinem persönlichen Highlight: dem von der TuRa ausgerichteten NRW-Schwimmfest der Behindertensportabteilung. Hierzu wird ein kleiner Filmausschnitt gezeigt, der allen, die nicht dabei sein konnten, einen kleinen Eindruck der Veranstaltung der Superlative vermitteln sollte.

Aus der Handballabteilung kann Bernd über die Gründung der Jugendspielgemeinschaft mit den befreundeten Vereinen SC GW Paderborn und dem TV 1875 Paderborn im weiblichen und männlichen Bereich von den Kleinsten bis hin zur A-Jugend berichten. Leider musste auf Entwicklungen im Sportbereich reagiert werden, wo es dem Verein allein nicht mehr gelingt, spielfähige Mannschaften an den Start zu bringen. Der Start ist gut gelungen und durch die Beschreitung neuer Wege kann der Verein auch in schwierigen Zeiten zukunftsfähig bleiben.

In diesem Zusammenhang spricht Bernd auch die Problematik des „Turbo-Abiturs“ an, die alle Vereine gleichermaßen beschäftigt und den Sportbetrieb erschwert. Er betont, dass die TuRa Elsen von der Politik als auch von den Sportverbänden ein einheitliches Unterrichtsende spätestens um 16.00 Uhr fordert, damit der Verein auch weiterhin die Möglichkeit hat, auf junge Schülerinnen und Schüler zurückgreifen, um diese z. B. als Gruppenhelfer oder Übungsleiter im Sportbetrieb einsetzen zu können. Um einen Erfahrungsaustausch über aktuelle Themen zu pflegen und insbesondere auch eine gemeinsame Interessenvertretung gegenüber der Politik abzustimmen gibt es seit zwei Jahren regelmäßige Zusammenkünfte zwischen den Paderborner Großvereinen TV 1875 und SC GW Paderborn, dem TSV Schloß Neuhaus und der TuRa Elsen. Diese werden konstruktiv begleitet vom Kreissportbund und vom Stadtsportverband.

Als wichtigen Denkanstoß für die Zukunft erläutert Bernd auch die Unterschiede zwischen den Paderborner Großvereinen mit dem Augenmerk auf Ehrenamtlichkeit und Hauptamtlichkeit. So beschäftigen der TV und GW zusätzlich mehrere hauptamtliche Arbeitskräfte, die vornehmlich die Abwicklung von vorgehaltenen Kursen in eigenen Studios regeln, die neben den klassischen Vereinsangeboten stattfinden und einen kommerziellen Bereich im Verein geschaffen haben. TuRa Elsen hingegen spricht weiterhin von klassischen Vereinsmitgliedschaften im Sinne der traditionellen Vereinsstrukturen, was Ehrenamt und Engagement und vor allem Abteilungsarbeit mit sich bringt. Im Rahmen dieses Punktes nutzte Bernd die Gelegenheit, sich bei allen Abteilungen für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr ganz, ganz herzlich zu bedanken.

Inwieweit sich aber auch die TuRa zukünftig in die kommerzielle Richtung öffnen soll und möglicherweise muss, ist derzeit ein heftig diskutiertes Thema im Vorstand. Der Maßstab der Vereinsarbeit ist aber weiterhin "so viel Ehrenamtlichkeit wie möglich und so viel Hauptamtlichkeit wie nötig".

Im Anschluss folgt ein Bericht durch Bernd über die Aufgaben der Mitglieder- und Finanzverwaltung und die weiteren administrativen und repräsentativen Aufgaben des gf. Vorstands. Es werden jährlich etwa 160.000 Euro an Vereinsbeiträgen verwaltet und auf die Abteilungen verteilt. Die Umstellung auf SEPA ist reibungslos verlaufen, so dass die Beitragsabbuchung am 15.02. schon SEPA-konform durchgeführt werden konnte. Ab 01.04.2014 wird neben Siggie Meyer auch Karin Tümsmeyer zusätzlich für die Geschäftsstelle eingestellt. Beide arbeiten mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von jeweils 5 Stunden für den Verein. Mit der Neueinstellung verfügen wir nunmehr über eine 0,25 Stelle auf der Geschäftsstelle.

Bevor Bernd einen kurzen Ausblick auf das weitere Jahr 2014 gibt, weist er darauf hin, dass im Jahr 2013 auch viele weitere erfolgreiche Veranstaltungen stattgefunden haben. Hier nennt Bernd noch stellvertretend die Ausrichtung der TT-Kreismeisterschaften durch unsere Tischtennisabteilung sowie das Special-Olympics Schwimmfest, an dem 180 geistig behinderte Schwimmerinnen und Schwimmer am Start waren. Ein besonderer Höhepunkt war die Einweihung des 2. Kunstrasenplatzes in Elsen – ein besonderer Dank geht hierfür an alle Verantwortlichen, insb. der Politik und der Sportverwaltung, die dem Verein dieses Schmuckstück zur Verfügung gestellt haben.

Belegt durch all diese Ereignisse schließt Bernd seinen Bericht mit der Feststellung, dass der Satzungszweck der TuRa Elsen, insbesondere die Jugendpflege, somit in 2013 in vollem Umfang erfüllt wurde.

Abschließend gibt Bernd noch einen kurzen Ausblick auf die anstehenden Veranstaltungen und nennt hierbei das Heinz-Weritz-Turnier vom 15. bis 20. Juli, die Ausrichtung des 40. Gauwandertages in Elsen am 21. Juni im Rahmen des 120. Geburtstags der Turnabteilung sowie die Ausrichtung der Ü50-Männer-Westfalenmeisterschaften am 20. September.

Als Abschluss seines Rückblicks bedankt sich Bernd bei allen ehrenamtlichen Helfern innerhalb des Sportvereins, bei den Mitgliedern der Abteilungsvorstände und des geschäftsführenden Vorstands sowie der Tennisabteilung und den Turner Frauen für die Bewirtung bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung.

Stellvertretend für alle Ehrenamtlichen bedankt sich Bernd Kürpick bei Karin Geck-Mügge für ihren langjährigen und vielfältigen Einsatz für die TuRa Elsen. Sie kümmert sich jederzeit um eine liebevolle Betreuung der Kinder und ist die gute Seele der Badminton-Abteilung.

Ebenso richtet Bernd stellvertretend für alle Sponsoren seinen Dank an den Vorstand des Hallenbauvereins und an Toni Altenhöfer als Hausmeister sowie an Frank und Lollo Fröbel als Pächter des Elsener Brau- und Bürgerhauses und ruft die Mitglieder auf, die Sponsoren bei Einkäufen zu berücksichtigen.

Bernd Kürpick bedankt sich bei Christof Bernard und Eckard Frerichs für die Vermietung des Vereinsheims sowie bei Herbert Lüdicke als hauptamtlicher Hausmeister, ebenso bei den Reinigungskräften.. Des Weiteren nennt er für die Tennishalle Heinz Bokel, Herbert Lüdicke und das Bewirtungsteam, die Hackertruppe und die Platzwarte und Alfons Bernard, Ehrenvorsitzender, Helmut Lindner sowie Silke Harasta für die Repräsentation unseres Vereins bei Beisetzungen.

Zum Schluss bedankte sich Bernd bei der Geschäftsstelle mit Mitgliederverwaltung und Buchhaltung sowie bei allen Mitgliedern des gf. Vorstands für die angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit in 2013.

Es folgt anschließend die Verabschiedung von Oliver Ditter als stv. Jugendwart des Gesamtvereins und Jan Ditter als Jugendwart des Gesamtvereins.

Top 6 Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Hauptkassierers und des Vorstandes

Hauptkassierer Dominik Stollmeier gibt einen kurzen Rückblick auf die neuen technischen und formalen Anforderungen, die im Rahmen der Umstellung auf das europaweite SEPA- Lastschriftverfahren innerhalb der Mitgliederverwaltung der TuRa umgesetzt werden mussten. Der erste Einzug der Mitgliederbeiträge Anfang 2014 mittels SEPA-Mandaten ist erfolgreich verlaufen.

Anschließend berichtet Dominik den Anwesenden über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins und gibt den aktuellen Kassenbestand bekannt. Der Jahresabschluss 2013 stellt sich danach wie folgt dar:

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	168.634	Vermietung Tennishalle und Außen- Plätze	63.336
Zuschüsse Verbände/Stadt	21.911	Einnahmen Krankenkassen	29.040
Spenden	21.489	Einnahmen aus Vermietung	4.955
Zinserträge	663	Veranstaltungen	84.141
Eintrittsgelder Sportbetrieb	1.027	Werbung	30.189
Trainingsbetrieb	20.901	sonstige Einnahmen	10366
		Einnahmen	456.653

Ausgaben

Sport- und Spielbetrieb	124.215	Übungsleiter und Trainer	121.101
Raum- und Gebäudekosten	43.334	Sonstige Löhne einsch. Sozialversiche- rung	21.522
Versicherungen	16.529	Veranstaltungen	67.557
Geschenke, Jubiläen, Ehrungen	3.543	Verwaltungs- und Querschnittsaufga- ben	19.047
Lehr-, Jugend- und Öffentlichkeitsar.	3.517	Steuern	16.802
Zinsaufwendungen Kontofüh- rung	4.076	Sonstige Ausgaben	6.984
		Ausgaben	448.227

Einnahmen	456.653	Ausgaben	448.227
Einnahmenüberschuss	8.426		
Abschreibungen	43.618		
Steuerliches Gesamtergebnis	-35.192		

Bank/ Kasse und Verbindlichkeiten zum 31.12.2013

Bank/Kasse am 01.01.2013	265.561	Darlehensverbindlichkeiten am 01.01.	58.255
Abgang	-6.272	Tilgung 2013	6.794
Bank/Kasse am 31.12.2013	259.289	Darlehensverbindlichkeiten am 31.12.	51.461

-	-	-	-
Anlage und Umlaufvermögen		Verbindlichkeiten	
Gebäude	328.905	Darlehensverbindlichkeit Vereinshaus	16.615
Betriebs- und Geschäftsausstattung	43.745	Darlehensverbindlichkeit Tennishalle	34.846
Softwarelizenzen	936	Sonstige Passiva	8.181
Beteiligung	160		
Sonstige Vermögensgegenstände	6.900		
Bank (inkl. Kasse)	259.289		
Summe	639.935	Summe	59.642
Vereinsvermögen	580.293		

Es folgt der Bericht der Kassenprüfer. Hans-Georg Schroer beginnt mit einem Dank an Dominik für seine ehrenamtliche Leistung, die er gemeinsam mit seinen Abteilungskassierern erbracht hat. Dann berichtet er, dass er mit Michael Weisbrod die Kasse geprüft habe. Sie haben eine stichprobenartige Kontrolle vorgenommen und es gebe keinerlei Beanstandungen – alles entspreche einer ordentlichen Buchführung.

Der Hauptkassierer und der Vorstand werden ohne Gegenstimmen und Enthaltungen einstimmig entlastet.

Top 7 Wahlen

Die Wahl des gf. Vorstands wird eröffnet durch einige einleitende Worte von Bernd Kürpick bezüglich seines Amtes als 1. Vorsitzender der TuRa Elsen. Bernd hatte bereits vor zwei Jahren angekündigt, dass er das Amt des Vorsitzenden letztmalig für eine volle Wahlperiode übernehmen werde. Diese letzte volle Wahlperiode ist nun beendet und Bernd betont, dass nach seiner 9-jährigen Amtsinhaberschaft ein Wechsel an der Spitze nicht nur ihm gut tut, sondern auch für den Verein sehr erfrischend sein kann. In einer doch sich sehr rasant verändernden Welt sind auch in der TuRa neue Ideen gefragt, die es gilt, mit unverbrauchter Kraft und frischem Mut anzugehen. Insofern steht Bernd Kürpick grundsätzlich nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. Trotz seinem enormen Spaß am Ehrenamt möchte Bernd nicht verhehlen, dass es auch mit Schwerstarbeit zu tun hat. Exemplarisch nennt er die Finanzverantwortung im Verein, wo die Steuerbehörde bei unserem Umsatzvolumen von fast 1/2 Mio. Euro im Jahr die TuRa wie ein mittelständiges Unternehmen einstuft.

Bernd bekundet erfreut, dass es in den vergangenen Jahren gelungen ist, den Vorstand mit aktiven, jungen Menschen zu besetzen, die bereit sind, neben ihren in der Regel sehr verantwortungsvollen Jobs auch ehrenamtliche Arbeit in der TuRa zu übernehmen. Auch über Bernds Amtszeit hinaus haben die anderen Vorstandsmitglieder ihm eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Vereinsarbeit zugesichert. Sie stehen somit für Vorstandsämter zur Verfügung, wenn auch nicht an vorderster Position. Nichts desto trotz stand bis gestern kein zusätzlicher Kandidat zur Verfügung, der für die Wahl des Vorsitzenden kandidieren würde. Sollte sich in der Versammlung kein Kandidat finden, sichert Bernd jedoch zu, dass er sich letztmalig erneut zur Verfügung stellen werde, allerdings nur bis zur nächsten Jahreshauptversammlung am 8. Mai 2015. Damit übergibt Bernd das Wort an Philip Krüger, der die Wahlleitung übernehmen wird.

Da kein anderer Kandidat zur Verfügung steht wird Bernd Kürpick für ein weiteres einstimmig ohne Enthaltungen gewählt. Seine Amtszeit endet dann endgültig am 8. Mai 2015, dem Termin der nächsten Jahreshauptversammlung.

Gewählt wurden darüber hinaus von der Versammlung jeweils einstimmig und ohne Enthaltungen (keine Gegenkandidaten) für die Amtszeit von zwei Jahren:

Hauptkassierer:	Dominik Stollmeier
stv. Geschäftsführerin:	Atessa Veit
Schriftwartin:	Marina Bunte
Tennishallenwart:	Heinz Bokel

Anschließend erfolgte die Bestätigung von Christian Gees (Turnabteilung), der am 8. April 2014 auf der Vorstandssitzung als Jugendwart des gf. Vorstands gewählt wurde. Er wurde einstimmig und ohne Enthaltungen von der Versammlung bestätigt.

Ebenso erfolgte die Bestätigung des Beirates, der auf der Vorstandssitzung am 8. April 2014 wiedergewählt wurde. Er besteht aus Pfarrerin Hansmann, Pfarrer Brinkmann, Josef Disselnmeyer, Marlies Humpert, Ferdi Jürgens, Hildegard Möller und Arno Titze. Der Beirat wurde einstimmig und ohne Enthaltungen von der Versammlung bestätigt.

Des Weiteren erfolgte die Bestätigung der Abteilungsleiter – auch hier einstimmig und ohne Enthaltungen.

Abschließend wird der Kassenprüfer für die Geschäftsjahre 2014 und 2015 gewählt. Zur Wahl stellt sich Christoph Drewes. Er wird einstimmig und ohne Enthaltungen gewählt.

Top 4 Grußworte

b. Grußwort Herr Bürgermeister Heinz Paus

Bürgermeister Heinz Paus hält seine Begrüßungsworte verspätet zum Ende – er war noch bei der Feier zu 125 Jahre Domchor vor Ort. Im Anschluss bedankt sich Herr Paus, dass die Versammlung gewartet hat und hält das letzte Mal bei der Jahreshauptversammlung die Grußworte. Damit nimmt Herr Paus Bezug darauf, dass er sich auf der Zielgeraden seiner Amtszeit befindet und berichtet zusammenfassend, dass in der Sportstadt Paderborn in den letzten 15 Jahren viel passiert ist und gerade auch in Elsen viel Weiterentwicklung stattgefunden hat. Er berichtet über die Neuerungen am Kirchplatz, an der Von-Ketteler-Straße, über den 2. Kunstrasenplatz und die generell tolle Sport-Infrastruktur, die Elsen im Spitzensport mithalten lässt wie beispielsweise die Erfolge im Schießsport zeigen.

Aber auch ganz Paderborn kommt in diesen Tagen viel Aufmerksamkeit zu teil, denn die sportlichen Erfolge des SCP auf hohem Niveau im Fußball können durch den Aufstieg am Ende der Saison gekrönt werden und die Stadt Paderborn zur Bundesliga-Stadt werden lassen. Der Verein und die

Spieler hätten diesen Erfolg verdient, aber auch bei Nicht-Aufstieg gebührt dem SCP Anerkennung für eine tolle Leistung und Saison. Herr Paus zeigt damit seinen Respekt gegenüber den sportlichen Erfolgen und lobt die TuRa als eine der Säulen der Sportstadt Paderborn. Er bedankt sich für die vielen gemeinsamen Fortschritte und die Zusammenarbeit zwischen der Stadt und der TuRa Elsen sowie für das Engagement der Bürger im Ehrenamt und würdigt mit einem ganz besonderen Dank den unermüdlichen Einsatz des 1. Vorsitzenden Bernd Kürpick.

Bernd bedankt sich bei Heinz Paus für sein Grußwort. Im Anschluss möchte Bernd im Rahmen der Jahreshauptversammlung auch zwei Verabschiedungen vornehmen: Bürgermeister Heinz Paus und Bankdirektor der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG Paul Regenhardt, die in Ihren wohlverdienten Ruhestand gehen werden.

Beiden dankt Bernd für den vorbildlichen Einsatz für die TuRa Elsen und die hervorragende und konstruktive, angenehme Zusammenarbeit. Sowohl Herr Paus als auch Herr Regenhardt sind Elsen und dem Verein schon seit vielen Jahren verbunden und haben zum Teil bereits mit Bernds Vorgängern den Sport in vielerlei Hinsicht vorbildlich voran gebracht. Beide Persönlichkeiten stehen für den Sport und haben ihn immer unterstützt. Dafür sagt die TuRa Danke!

Für die Zukunft wünscht Bernd Herrn Paus und Herrn Regenhardt alles Gute und wünscht ihnen, dass Sie neue Ziele finden – vielleicht ja auch im Angebot der TuRa Elsen. Hier erwähnt Bernd exemplarisch das anstehende Ereignis des Deutschen Turnfests 2017, bei dem er herzlich zur Begleitung einlädt, sowie die Aktivitäten der Radsportgruppe, die sich samstags am Brau- und Bürgerhaus zu ihren Touren trifft. Abschließend werden Herr Paus und Herr Regenhardt mit einem Blumenstrauß für die Ehefrauen und einem Präsentkorb mit TuRa-Wimpel verabschiedet.

Top 8 Anträge

Es liegt der Versammlung ein Antrag von Holger Darwin vor. Er schlägt eine Erneuerung der Laufbahn im 13-Linden-Stadion vor und macht den Vorschlag für eine Tartanbahn. Von dieser würde nicht nur die TuRa profitieren, sondern auch die Schulen könnten diese Bahn gut nutzen. Bernd Kürpick merkt an, dass die Jahreshauptversammlung diesbezüglich kein Entscheidungsgremium ist, aber mit diesem großen Ziel konkret Bürgermeister Heinz Paus und sein zukünftiger Nachfolger angesprochen sind. Mit einem einstimmigen Votum der Versammlung kann das nächste wichtige Großprojekt mit der Sportverwaltung angegangen werden.

Top 9 Verschiedenes

Unter dem Tagesordnungspunkt 9 "Verschiedenes" wird nichts vorgebracht. Bernd weist lediglich auf den Termin der Jahreshauptversammlung im nächsten Jahr hin: 8. Mai 2015 und 20. Mai 2016.

Der 1. Vorsitzende Bernd Kürpick bedankt sich bei allen Teilnehmern für deren Versammlungsdisziplin und wünscht gute Gespräche und geselliges Beisammensein im Anschluss an die Versammlung. Bernd schließt die Jahreshauptversammlung 2014 um 22.05 Uhr mit dem TuRa-Lied.

Paderborn, den 26.03.2015

gez. Bernd Kürpick

gez. Marina Bunte

1. Vorsitzender

Schriftwartin

Ehrungen

Folgende Ehrungen wurden zwischen den einzelnen Tagesordnungspunkten vorgenommen:

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften:

Mitgliedschaft 70 Jahre	Josef Linnemann, Heribert, Röttgerkamp
Mitgliedschaft 60 Jahre	Helmut Emthaus, Helmut Gees, Peter Hillemeier, Norbert Jakobi, Arno Titze
Mitgliedschaft 40 Jahre	Christina Brosius, Heinz-Josef Dörenkamp, Christiane Fornefeld, Mathilde Gardian, Waltraud Gees, Johannes Giesguth, Karl Hillemeier, Margarete Jakobi, Hans Koke, Anna Liphardt, Christa Mersch, Heinz Mersch, Markus Mersch, Hildegard Möller, Resi Niggemeier, Egon Olszewski, Werner Paschke, Edith Rettich, Ulrich Rüdiger, Alfred Sabelleck, Bernd Schmeing, Horst Scholz, Franz-Josef Schulze-Rudolphi, Anne Spieker-Steinke, Barbara Steege, Else Steinmetz, Antonie Winkler, Peter Wöffen
Mitgliedschaft 25 Jahre	Robert Bade, Benjamin Braune, Bernd Braune, Brigitte Braune, Diana Braune, Manuel Braune, Tanja Braune, Michael Buschmeyer, Philip Dierkes, Jan Dorenkamp, Mechthild Eckhardt, Manuel Fleitmann, Birgit Gees, Bärbel Heffner, Renate Hillebrand, Udo Hillebrand, Ute Holtgrewe, Annette Hußmann, Petra Kerth-Schreiber, Matthias Kraus, Eva Kubis, Thomas Marx, Ariane Neubert, Benjamin Notzke, Sebastian Schroer, Peter Schulz, Dominik Stollmeier, Ulrich Welslau, Mechthild Wibbeke, Nadine Wibbeke, Claudia Wiemann

Verbandsehrungen: Ingrid Knetsch

Verdienstnadeln:

Goldene Verdienstnadel Beate Berke (Turnen und Karneval)
Franz-Josef Brüggemeier (Tischtennis)

Besondere sportliche Erfolge:

Leichtathletik	Anne Ahlemeyer	1. Siegerin beim Hermannslauf 2014
Fußball	Alte Herren Ü50	Hallenkreismeister 2014 3. Sieger Westfalenmeisterschaften 2013
Sportabzeichen	Marita Steffan, Helmut Lindner (30. Wiederholung in Gold) Susanne Loges, Alfred Sabelleck (25. Wiederholung in Gold) Holger und Sophie Dawin (5. Wiederholung in Gold)	